ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVII. Jahrgang.

№ 138. Середа 28. Ноября. — Mittwoch 28. November. 1879.

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Распоряженіемъ начальника Рижскаго Телеграфнаго Округа, состоявшимся 23. Ноября с. г., телеграфистъ II. разряда Рижской Телеграфной Станціи Иванъ Шмидтъ уволенъ отъ службы для отбытія воинской повинности. № 4816.

Von dem Kämmerei-Gerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden, in Uebereinstimmung mit dem Allerhöchst bestätigten Reglement für die Ordnung bei Entfernung lasterhafter Mestschanins aus den Gemeinden zufolge Gemeindeurtheile, die Rigaschen Haus- und Gemeindewirthe hierdurch aufgefordert, zu der auf Freitag, den 30. November c., um 1 Uhr Nachmittags anberaumten Gemeinde-Versammlung, behufs Beschlußfassung über die Wiederaufnahme einiger Ocladisten in die Gemeinde, im Locale des Kämmerei-Gerichts sich einzufinden. Nr. 2842.
Riga-Rathhaus, den 27. November 1879.

Bei der Rigaschen Polizeiverwaltung ist die Summe von 23 Rbl. S. als gefunden eingeliefert worden und werden die etwaigen Eigenthümer dieses Geldes hierdurch aufgefordert, unter Beibringung der erforderlichen Eigenthumsbeweise sich binnen 6 Wochen bei dem Rigaschen Rathe, welchem die Verhandlungen und das Geld zur weiteren gesetzlichen Bestimmung übergeben worden sind, zu melden. Nr. 14781. 2
Riga-Polizeiverwaltung, den 19. November 1879.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands werden vom Rigaschen Ordnungsgerichte ersucht, nach dem, mittelst diesgerichtlichen Zwangspasse nach dem Gute Mühlgraben, behufs Stellung unter polizeilicher Aufsicht ausgewiesenen, sich daselbst aber nicht gemeldet habenden Soldatensohn Gawrila Mund, da er der Ableistung der Militairpflicht unterliegt, genaue Nachforschungen anstellen, und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich hier einliefern zu wollen. Nr. 10123. 3
Riga-Ordnungsgericht, den 23. November 1879.

Da der Innungsmatrose Peter Heinrich Adamsohn zur Anzeige gebracht hat, daß ihm sein Innungs-Billet, d. d. 17. August 1877 sub Nr. 42, abhanden gekommen ist, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, sowie Guts-, Pastorats- und Gemeinde-Verwaltungen des Livländischen Gouvernements vom Vorstande der Rigaschen Matrosen-Innung ergebenst ersucht, dem Vorstande das erwähnte Billet im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren zu wollen. Nr. 2045. 2
Riga, den 21. November 1879.

Реестръ
корреспонденціи, обратно возвращенной въ Ригу съ 8. по 15. Ноября 1879 г.

Денежные пакеты.

Изъ Унгенъ — Матв. Нарушевичу (6 р.), Асу Лайзину (3 руб.), Карлу Капаиту (2 письма, на 6 и 1 руб.), изъ Москвы — Дарьѣ Нарушевичевой (1 р.), изъ Варшавы — Яну Пумпуру (5 руб.), Яну Язауцкому (1 руб.), изъ Унгенъ — Март. Драудину (10 р.), изъ Одессы — Якову Лаздину (2 р.), Алекс. Гениту (7 р.), Андрею Штейну (4 р.), изъ Валка — Петру Трейде (3 руб.).

Заказныя письма.

Изъ Сонды (Сѣв. Амер.) — А. Бенингеръ, изъ Тифлиса — Чарнѣвскому, изъ С.-Петербурга — Г. Бѣлову, изъ Москвы — Г. Титову, изъ Рѣжицы — Кр. Кемпу, изъ Казалинска — I. Страусу, изъ Бобруйска — Мик. Беркману.

Заграничныя письма.

Aus Tilsit — Stockfisch, aus Königsberg — A. Bittner, aus Berlin — Berliner Meren, aus Stuttgart — C. Kietner.

Внутреннія письма.

Изъ Витебска — В. Игольникову, изъ Ревеля — Ш. Гукъ, изъ Балдона — К. Петшке, изъ Новоржева — Г. Нимаву, изъ Баку — Н. Яковлеву, изъ Москвы — А. Дмитріеву, С. Черновъ, изъ Вильны — Нейвальдъ. изъ Таурогена — Іог. Леганту, изъ Нарвы — А. Шмидту, Г. Марви, безъ города — М. Макарову, изъ Доблена — А. Томсонъ, изъ Анненгофа — Л. Какусу, безъ города — А. Зеегеру, изъ Либавы — Шитловскому, К. Свенсону, Я. Доббелю, изъ С.-Петербурга — К. Шредеру, Н. Шефтелю, Ю. Энгельбрехтъ, Я. Вульфовичу, изъ Дуббельна — Павлюку.

Городскія письма.

О. Виртенбургъ, К. Эйхлеръ, Адѣеву, I. Лепинъ, Венкевичъ, К. Гринбергу, Т. Инспекторъ, Л. Стейну, А. Едровичъ, Голубову, I. Родинъ, П. Грундель. № 12338.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin werden sämmtliche im Jahre 1859 geborenen, zum Kaufmannsstande, sowie zum Zunft-, Bürger- und Arbeiteroklad der Stadt Fellin verzeichneten Personen hierdurch aufgefordert, sich spätestens bis zum 31. December d. J. zur Empfangnahme ihrer Wehrpflicht-Anschreibungs-Atteste bei der Fellinschen Steuerverwaltung zu melden und gleichzeitig ihre Alters- und Schul-Zeugnisse, wie nicht minder bei etwaiger Beanspruchung eines Rechts auf Vergünstigung, die in dieser Beziehung erforderlichen Zeugnisse, unter Angabe ihres Berufs und Gewerbes, beizubringen,
Fellin-Rathhaus, am 15. November 1879.
Nr. 1055. 1

Bei Gelegenheit der Rekrutenabgabe in Walk wurde dem Beijenhofschen Gemeindeältesten in der Nacht vom 31. October zum 1. November c. in dem dasigen Lude-Krug dessen Amtszeichen mit 10 Rbl. gestohlen, als werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeien desmittelst ersucht, das Amtszeichen im Ermittelungsfalle dieser Gemeindeverwaltung zu übersenden, wie auch den Inhaber desselben anzeigen zu wollen. Nr. 107. 2
Beijenhof-Gemeindeverwaltung, 6. Novbr. 1879.

Проклaмы. Proclama.

Nachdem, infolge des am 1. November a. c. erfolgten Ablebens des dimittirten Lieutenannts Woldemar von Roth, Seitens des Rigaschen Landgerichts das von dem genannten Verstorbenen hinterlassene und daselbst am 19. März 1876 zur Asservation übergebene, versiegelte Testament diesem Hofgerichte zur gesetzlichen Gerichtsverhandlung eingesandt, als hat dieses Hofgericht die Entsiegelung und öffentliche Verlesung des Testaments des Verstorbenen auf den 20. December a. c. anberaumt, und werden, in Gemäßheit des Provinzialrechts der Ostseegouvernements Theil III Artikel 2451 und 2452, alle Diejenigen, welche wider das Testament des weiland dimitt. Lieutenannts Woldemar von Roth, aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, hiermit angewiesen, solche ihre Einsprache oder Einwendungen, bei Verlust alles weiteren Rechts dazu, innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der Verlesung des Testaments an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist, durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage, rechtlich zu begründen und ausführig zu machen. — Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 7227. 3
Riga-Schloß, den 23. November 1879.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß der allhier verstorbenen Königlich-Sächsischen Unterthanin Amalie Dietrich, geborenen Karschewsky, irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder derselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 20. Mai 1880, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbansprüche nachzuweisen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen oder Erbansprüchen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde. Nr. 817. 2
Riga-Rathhaus, den 20. November 1879.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen Preußischen Unterthans Theodor Neumann irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 20. Mai 1880, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbansprüche nachzuweisen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen oder Erbansprüchen nicht weiter gehört, noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere

ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde.

Riga-Rathhaus, den 20. November 1879.

Nr. 821. 3

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier im Jahre 1875 verstorbenen Feldscheers Anton Wereschtschinsky Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 20. Mai 1880, bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, und daselbst ihre Erbansprüche nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins nicht weiter gehört, noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen. Nr. 825. 3

Riga-Rathhaus, den 20. November.

Nachdem von der Rigaschen Steuerverwaltung diverse bei ihr asservirt gebliebene Paß- resp. Anschreibedepots, namentlich: 1) das im Jahre 1863 nach Sibirien verschickten Bürgerokladisten Andreas Martinsohn, im Betrage von 55 Rbl. 40 Kop., — 2) des seit 1866 verschollenen Zunftokladisten Georg Heinrich Wiegand, im Betrage von 41 R. 20 Kop., — 3) des im Jahre 1867 aus dem Dienstoklad ausgeschlossenen Matrosen Martin Nicolaus Strenge, im Betrage von 35 Rbl. 1 K., — 4) des im Jahre 1868 ausgeschlossenen Dienstokladisten Bernhard Ehrenfried Busch, im Betrage von 11 Rbl. 13 Kop., — 5) des seit 1870 verschollenen Bürgerokladisten Bernhard Theodor Halbsguht, im Betrage von 20 Rbl. 95 Kop., — 6) des seit 1870 verschollenen Dienstokladisten Jefim Andrejew, im Betrage von 8 Rbl. 62 Kop., — 7) des 1873 nach Sibirien deportirten Dienstokladisten Martin Janka, im Betrage von 7 Rbl. 55 Kop., — 8) des seit 1873 verschollenen Dienstokladisten Peter Alsing, im Betrage von 1 Rbl. 95 Kop., — 9) des seit 1876 verschollenen Dienstokladisten Carl Dreiblatt, im Betrage von 9 Rbl. 96 Kop., — 10) des seit 1876 verschollenen Bürgerokladisten Palm Holm, im Betrage von 87 Rbl. 25 Kop., — 11) des seit 1876 verschollenen Bürgerokladisten Carl Woldemar Fedorow, im Betrage von 78 Rbl. 85 Kop., — 12) des 1861 verstorbenen Dienstokladisten Mikkel Wakfting, alias Kaksting, im Betrage von 46 Rbl. 60 Kop., — 13) des 1866 verstorbenen Dienstokladisten Anton Lappe, im Betrage von 43 Rbl. 48 Kop., — 14) des 1868 verstorbenen Dienstokladisten Andreas Keyer, alias Heyer, im Betrage von 43 Rbl. 57 Kop., — 15) des 1868 verstorbenen Dienstokladisten Jahn Antin, im Betrage von 44 Rbl. 90 Kop., — 16) des 1871 verstorbenen Carl Johann Friedrich Petersohn, im Betrage von 2 Rbl. 57 Kop., — 17) des 1871 verstorbenen Dienstokladisten Christian Ohsoling, im Betrage von 23 Rbl. 50 Kop., — 18) des 1873 verstorbenen Jahn Sarring, genannt Strauß, im Betrage von 35 Rbl. 25 Kop., — des 1874 verstorbenen Dienstokladisten Mikkel Salomon, im Betrage von 26 Rbl. 5 Kop., — 20) des im Jahre 1875 verstorbenen Bürgerokladisten Otto Ferdinand Michaelis, im Betrage von 3 Rbl. 37 Kop. — und 21) des im Jahre 1875 verstorbenen Dienstokladisten Raimund Groom, im Betrage von 41 Rbl. 60 Kop. zur erforderlichen gesetzlichen Wahrnehmung dem Rigaschen Stadtwaisengericht übersandt worden sind, und demselben außerdem ein der seit 1861 verschollenen Dienstmagd Anna Elisabeth Paul gehöriger Zinseszinsschein der Rigaer Sparkasse, groß 12 Rbl., vorgestellt worden ist, so werden von dem Waisengerichte die sub 1—11 benannten Personen, sowie die Dienstmagd Anna Elisabeth Paul hiemit edictaliter aufgefordert, binnen der gesetzlichen Frist von Jahr und Tag zum Empfange ihrer obigen Guthaben vor dem Waisengericht, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, zugleich aber werden für den Fall ihres Todes ihre etwaigen Erben, sowie die unbekannten Erben der nachstehend sub 12—21 benannten Verstorbenen aufgefordert, binnen derselben Frist, sich bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, unter gehörige Legitimationen, ihre Erbansprüche anzugeben, unter der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist sie mit Erbansprüchen nicht weiter zugelassen, sondern ohne Weiteres ausgeschlossen sein sollen, und mit den in Rede stehenden Summen nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 829. 2

Riga-Rathhaus, den 20. November 1879.

Auf gehorsamstes Ansuchen der Wittwe Barbara Leontine Katschinsky, geb. Klemcke, werden von dem Rigaschen Stadwaisengerichte Alle und Jede, welche an dem Nachlaß des im Jahre 1806 hieselbst verstorbenen Handlungscommis August Gottfried Cederberg, alias Zederberg oder Zeterberg, Großvaters der Supplicantin, und dessen ebenfalls verstorbenen Ehefrau Anna Sophie Zederberg, oder an dem Nachlaß deren im Jahre 1876 verstorbenen Tochter Anna, verwittweten Klemcke, geborenen Zederberg, und ihres im Jahre 1869 verstorbenen Ehemannes Heinrich Peter Klemcke, in specie aber an ein, angezeigtermaßen zu diesem Nachlasse gehöriges, laut beigebrachter Grundkarte des weil. Stadtrevisors F. Wieckmann, d. d. 2. Juni 1861, und ratihabirt von Einem Löbl. Stadt-Cassa-Collegium, d. d. 6. Juni 1861 sub Nr. 1136, allhier im 1. Quart. des 2. Vorstadttheils an der Säulengasse sub Pol.-Nr. 117 belegenes Immobil irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen sollten, hiemit aufgefordert, sich innerhalb der Frist von sechs Monaten, also nicht später als am 20. Mai 1880, bei dem Waisengerichte, entweder persönlich oder durch einen gesetzlich legitimirten Bevollmächtigten zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbansprüche nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren etwaigen Forderungen oder Erbansprüchen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen. Nr. 806. 2

Riga-Rathhaus, den 20. November 1879.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. werden von Einem Edlen Rathe der Stadt Wolmar in Nachlaßsachen des verstorbenen Bäckers Carl Petersohn alle Diejenigen, welche irgend welche Rechts- oder Erbansprüche an den genannten Carl Petersohn zu haben vermeinen sollten, hierdurch peremtorie aufgefordert, sich innerhalb Jahr und Tag, d. i. den 29. December 1880, sub poena praeclusi et perpetui silentii persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden und ihre Rechts- oder Erbansprüche ausführig zu machen, widrigenfalls sie nach Verlauf dieses Termines nicht weiter gehört oder zugelassen, sodern mit ihren Ansprüchen präcludirt werden, desgleichen werden alle etwaige Debitores des Carl Petersohn hierdurch angewiesen, zur Vermeidung der gesetzlichen Comminationen ihre debita in diesem gestellten Termine hieselbst zu melden.

Wolmar-Rathhaus, den 17. November 1879.

Nr. 2517. 2

Mit Hinweis auf die frühere diesseitige Publication in den NNr. 44, 45 und 46 der Livländischen Gouvernements-Zeitung d. J. werden die Debitores und Creditores des insolventen Kaufmanns F. Falk hierdurch nochmals aufgefordert, binnen 3 Monaten a dato, also spätestens bis zum 20. Februar a. c., unter Beobachtung der in der früheren Publication enthaltenen Weisungen sich bei dieser Behörde zu melden.

Pernau, den 20. November 1879.

Nr. 2087. 2

No Wehrenes pagasta teesas teek ta sche peederiga, isdeeneejuscha nomirruscha saldata Jahna Jansohna parahdu deweji un nehmeji usaizinati, 3 mehneschu laikâ, t. i. lihdſ 15. Februar 1880 gada, pee schihs teesas peeteiktees, jo wehlaki netiks neweens parahdu dewejs klausits, bet ar parahdu stehpejeem likumigi isdarihs. Nr. 24. 2

Wehrenes pag.-teesâ, 16. Nowember 1879.

Kad tas Drabaschu walstes, Skujeenes basnizas draudses, Zehſu kreisês, Kaln-Sihle mahjas grnntneeks Peter Saring ir miris, tad teek wisi ta Peter Saring parahdu deweji un nehmeji usaizinati eekſch 3 mehneschu laika, no apakschâ rakſtitas deenas, t. i. lihdſ 25. Janwar 1880 g., pee schihs teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet ar parahdu stehpejeem pehz likumeem isdarihts. Nr. 289. 1

Drabaschu pag.-teesâ, taî 25. Oktober 1879.

No Krona Slokas pagasta teesas teek zaur scho wisi schi pagasta Kruhmin mahjas saimneeka nelaika Kaspar Wilumsona parahdu deweji un nehmeji usaizinati, 2 mehneschu laikâ, t. i. lihdſ 16. Janwar 1880 g., pee schihs teesas meldetees. Wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet ar parahdu stehpejeem likumigi darihts. Nr. 271. 1

Krona Slokas pag.-teesâ, 16. November 1879.

Торги. Torge.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 21. December 1879, als am letzten offenbaren Rechtstage vor Weihnachten, folgende Immobilien zum öffentlichen Meistbot gestellt werden sollen:

2) das dem Fleischermeister Alexander Anger gehörige, im Patrimonialgebiet jenseits der Düna auf Nordeckshof sub Grundzins-Nr. 33B belegene Immobil sammt Appertinentien;

2) das den Kaufleuten August Vorbeck und Johann Ferdinand Schilling gehörige im Patrimonialgebiet diesseits der Düna auf Kengeragge an der Moskauschen Straße sub Land-Pol.-Nr. 16 belegene Immobil sammt Appertinentien;

3) das dem Johann Simon gehörige, im 3. Quart. des Moskauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 21, nach der neuen Eintheilung im 2. Quart. des 1. Moskauer Stadttheils sub Pol.-Nr. 233 an der Kurmanowdammstraße belegene Immobil sammt Appertinentien;

4) das der Wittwe Henriette v. Januszewsky, abgeschiedenen v. Czaplinsky, geb. Boly, gehörige, im 1. Quart. des 2. Stadttheils sub Pol.-Nris 127 und 128 auf freiem Erbgrunde belegene Immobil sammt Appertinentien und dem freien Erbgrunde;

5) das der Frau Axinja Nikitischna Gorbunow, geb. Semskoi, gehörige, im 2. Quartier des Mitauschen Stadttheils auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 4 an der Waldstraße belegene Immobil sammt Appertinentien;

6) das der Nadeschda Pawlowna Lutzkow, geb. Scheltow, gehörige, im 1. Quartiere des Moskauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 243A an der Ritterstraße belegene Immobil sammt Appertinentien;

7) das dem Titulairrath Theodor Stilliger gehörige, im 2. Quart. des St. Petersburger Stadttheils sub Pol.-Nris. 10 und 22 an der Nicolaistraße belegene Immobil sammt Appertinentien;

8) das dem Kaufmann Julius Tießler gehörige, im 3. Quart. des Mitauschen Stadttheils auf Seifenberg sub Pol.-Nr. 112 an der Bauskeschen Straße belegene Immobil sammt Appertinentien; Nr. 7726. 1

Riga-Rathhaus, den 19. November 1879.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Julius Gragert der öffentliche Verkauf des dem Zimmermann Johann Autze gehörigen, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 514 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 8. December 1879 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen, und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Johann Autze, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 6. November 1879. Nr. 2167. 2

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Klievenhöffschen Kronsförsters, von Paul der öffentliche Verkauf des dem Ernst Christoph Wantz gehörigen, im Patrimonialgebiet jenseit der Düna sub Land-Pol.-Nr. 139c belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 29. April 1880 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Wantz, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar

bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 6. November 1879. Nr. 2169. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Martin Ballod der **öffentliche Verkauf** des der **Ottilie von Groß**, geb. Döbler, gehörigen, im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 345, nach der neuen Eintheilung im 1. Moskauer Stadttheile 3. Quart. sub Pol.-Nr. 30 an der Katholischen Straße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 17. Mai 1880 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte O. von Groß, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 17. November 1879. Nr. 1425. 3

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Hausbesitzers Janne Resin der öffentliche Verkauf des der **Afimja Ignatjewa Fedorow** und dem **Kasimir Tomaschew Poraschinsky** gehörigen, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 516, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 2. Quart. sub Pol.-Nr. 79 an der Jaroslawschen Straße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 17. Mai 1880 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannten Fedorow u. Poraschinsky, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 17. November 1879. Nr. 1442. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію коммисаріатской части С-Петербургскаго порта, для пополненія взысканія числящагося на купцѣ Крупышевѣ въ суммѣ 28027 руб. 94 коп., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе жены надворнаго совѣтника Софіи Петровой Кошкаровой, состоящее С.-Петербургской губерніи, Гдовскаго уѣзда 1 стана, въ дачѣ подъ названіемъ 2 участокъ сельца Порѣчье, въ коемъ числятся земли удобной 3245 дес. 1340 саж. и неудобной 9 дес. 1660 саж., въ томъ числѣ сѣнокосной около 13 д. строеваго лѣса до 100 дес., а остальная подъ дровянымъ лѣсомъ, оцѣнено въ 16227 руб.

Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 16. Января 1880 г. съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 2115. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію его, 12. Октября состоявшемуся, 10. числа Января будущаго 1880 года, въ присутствіи Губернскаго Правленія, будутъ производиться публичные торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу Экиманскаго винокуреннаго завода, со всею мѣдною и деревянною посудою и землею въ количествѣ 53 квад. саж., состоящаго во 2 станѣ, Полоцкаго уѣзда, принадлежащаго помѣщику Мальчевскому, оцѣненнаго въ 2012 руб., на пополненіе акцизной недоимки, открывшейся по Экиманскому и Людгардскому винокуреннымъ заводамъ въ суммѣ 1968 руб. 7½ коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе къ означенному дню торга, гдѣ имъ будутъ предъявлены опись и всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 9181. 3

И. д. судебнаго пристава при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда, Старжинскій, жительствующій въ 3. части города Витебска, на Верхне-Петровской улицѣ, въ домѣ подъ № 273, объявляетъ, что 1. Февраля 1880 года, съ 10 час. утра, будетъ производиться при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда публичная продажа на основаніи 1188 ст. Уст. Гражд. Суд. права должника помѣщика Эдуарда Петрова Кулешо на его долю имѣнія Казимірово, состоящаго въ общемъ владѣніи его и Маріи Петровой Рипинской въ 7 верст. отъ г. Полоцка при рѣкѣ Западной Двинѣ. Въ имѣніи Казимірово земли пахатной, сѣнокосной и подъ лѣсомъ всего 3270 десятинъ, въ немъ всѣ хозяйственныя строенія деревянныя, въ томъ числѣ винокуренный заводъ и мельница на рѣкѣ Сименицѣ, на удовлетвореніе претензіи крестьянина Дмитрія Өедорова Познякова въ 3000 руб. съ проц. и казенной недоимки 154 руб. 1 коп. Имѣніе это въ общемъ составѣ оцѣнено въ 140,000 руб., но на основаніи 1182 ст. Уст. Гражд. Суд. торгъ можетъ начаться и ниже оцѣнки.

Бумаги относящіяся къ продажѣ, желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи Витебской Соединенной Палаты Уголовнаго и Гражданскаго Суда. № 392. 3

Рижская Таможня симъ объявляетъ, что въ пакгаузѣ ея 3. будущаго Декабря, въ 11 часовъ утра, будутъ продаваться съ публичнаго торга слѣдующіе товары: 8 дюжинъ фуфаекъ полушерстяныхъ, 1 чугунная печь, 2 пуда 15 фунтовъ дѣтскихъ игрушекъ, 32 фунта проволочныхъ издѣлій, 12 фунтовъ 60 золотниковъ жестяныхъ издѣлій, 1 чугунная часть машины, вѣсомъ 114 пудовъ 9 фунтовъ, 1 казенная лошадь и разные мелочные товары. № 12813.

Рига, 27. Ноября 1879 года.

Лифл. Вице-Губернаторъ:
Тобизенъ.

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Сборникъ правительственныхъ распоряженій по введенію **общей воинской повинности** съ 1. Іюля 1878 года по 1. Іюля 1879 года Томъ VI продается въ редакціи Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей по 1 руб. 20 коп. за экземпляръ.

Auction.

Auf Verfügung der 1. Section Eines Edlen Landvogteigerichts sollen **Donnerstag den 6. December,** Vormittags 10 Uhr, Petersburger Vorstadt, Bäckereistraße Nr. 6, in Concurssachen des Fleischermeisters **J. R. Röhsler**

verschiedene Möbel,

als: 1 Sopha u. 6 Stühle, 1 mahagoni Wandspiegel, 1 Toillette, 1 Schrank, 1 Schreibtisch, **2 Korbwagen, 4 Schlitten, Fleischwagen** und **Schlitten, Pferdegeschirre, 1 Wäscherolle, 1 gr. Fleischwaage, 1 Windemaschine, 1 Wursttrog, Zuber** und **Salzfastagen** ꝛc. gegen Baarzahlung **öffentlich versteigert werden.**

Th. Geertz, Stadtauctionator.

Auction.

Auf Verfügung der 1. Section Eines Edlen Landvogteigerichts sollen **Mittwoch den 5. December,** Vormittags 10 Uhr, Mitauer Vorstadt, Grabenstraße Nr. 5 (Ecke der Schulenstr.), in der daselbst befindlichen Getränkehandlung, die **Vorräthe** von Bier u. Selters, das **Inventar,** worunter 1 Eisschrank, 1 Bierfüllmaschine, 1 Korkmaschine, 1 Handrospuske, sowie einige **Möbel,** gegen Baarzahlung **öffentlich versteigert werden.**

Th. Geertz, Stadtauctionator

Auction.

Auf Verfügung der 1. Section Eines Edlen Landvogteigerichts sollen **Dienstag den 4. December,** Vormittags 10 Uhr, gr. Alexanderstraße Nr. 168 (Ecke der Suworowstraße), in der daselbst befindlichen Getränkehandlung der **Vorrath an Schnäpsen,** das **Inventar,** worunter 1 Bierfüllmaschine, einige **Möbel,** sowie ein großes **Hühnerhaus** gegen Baarzahlung **öffentlich versteigert werden.**

Th. Geertz, Stadtauctionator.

Нумера выигрышныхъ билетовъ XLI. лотереи въ пользу С.-Петербургскихъ дѣтскихъ пріютовъ, розыгранной 14. Ноября 1879 г.

Gewinnliste der am 14. November 1879 ausgeloosten XLI. Lotterie zum Besten der St. Petersburgschen Kinderbewahranstalten.

№ билета. Billet- — № выигр. Gewinn-	№ билета. Billet- — № выигр. Gewinn-	№ билета. Billet- — № выигр. Gewinn-	№ билета. Billet- — № выигр. Gewinn-
54—496	1,867—174	3,458—279	4,795—349
90—380	2,056—408	468—296	5,051— 65
110—335	062—313	538—308	144—234
161—117	077— 12	608— 7	185— 71
186—513	095—120	761— 59	440—539
248— 29	343—368	805—333	513—166
277—150	385—446	814— 85	539— 96
352—232	410— 4	4,132—193	553—331
452—104	487—147	142—373	566—182
528— 19	564—530	282—132	570—321
541—542	769—185	347—367	613—538
553—330	780—577	412—521	739—191
578—294	844— 82	447—475	796—411
624— 68	896—534	455—393	836—365
680—355	915— 40	470—488	950—421
823— 81	3,146—327	520— 9	6,038—544
1,186—524	175— 2	621—463	058—222
426—465	236—295	694—369	142—426
454—407	329—444	742—359	182—126
707—387	352—588	790—329	238— 17

6,362—250	9,691—199	13,275—173	16,497—275
370— 44	714—480	407— 93	532—430
382—518	778—160	428—440	579—223
494—381	887—586	460—587	589—457
617—297	936—563	599—320	732—229
792—492	982—439	627—561	850—237
838—429	10,048—257	649—364	904—272
856—268	100—102	661—497	17,041— 87
862—312	112—356	799—183	230—557
866—142	172—138	872—176	399—206
989—305	348—552	934—157	509—582
7,072—593	358—152	944—334	750—598
091—285	406—460	965—178	751—113
092— 42	482—204	995— 13	792—472
107— 70	531—464	14,091—202	998—158
217—391	651—262	156—531	18,036—404
258—145	688— 56	191— 46	221— 60
451—189	846—287	306—245	427—571
484—111	967—100	331—231	445—170
508—412	11,041— 55	373—240	510—210
515—400	104—388	455—490	573—124
527—358	377—264	550—415	584—230
549—549	425—468	587—300	643—274
595—134	428—190	589—562	724—143
669—578	723— 61	806—379	19,125—519
912— 36	733— 8	870—432	165—239
951—384	886— 33	922—487	440—361
8,061— 58	894— 14	970— 26	549—478
084—280	904—235	15,020—510	636—203
144— 92	941—583	156—580	668—241
148— 73	960— 37	400—505	20,138—522
153—248	976—155	433—392	145—338
201—347	12,051—128	549—469	315—212
379—236	103—205	640—554	387—590
385—458	179—277	693—301	392—131
465—299	226—346	694—556	601—541
495—298	250—455	732—352	639—443
622—269	268—441	750—129	21,001—399
712—136	447—309	792—243	032—216
807—377	483—107	16,006—353	054—337
824—162	612—324	061— 95	184—342
941—181	639—179	203—314	256— 91
9,151—501	694—462	245—559	261—422
167—450	717—146	302—498	274—370
328—486	729—159	484—360	322—186
605—509	796—438	490— 31	387—278

21,428—447	28,751—177	34,670— 16	41,720—589
503—581	835—271	708—169	42,233—326
512—372	864—449	857—115	271—555
520— 74	904— 75	870—238	347—332
525—348	912—351	35,001—594	419—508
536—242	921—344	052—180	449—403
554—310	29,128—281	184—289	526— 79
603—395	222—376	185—570	644—254
652—307	253—536	257—171	674—558
680—317	280—247	280—592	688—112
681—340	309—569	298—258	742—484
737— 32	324—481	404—448	790—282
817—410	337— 89	450—227	954—362
943—525	539—226	523—198	43,025—436
22,012— 24	542— 15	608—482	123— 25
085—252	599—244	625— 1	131—467
124—319	613—325	647—477	195—597
165—389	637—122	916—591	235— 18
207—259	686—366	961—520	350—437
261— 43	696—163	969—514	479—425
503—306	723—265	36,014—414	550—224
581—167	795—303	022—263	588—345
752—266	859—311	189—406	461—378
818— 20	891—290	233—168	608—405
894—471	30,058—585	257—396	678—527
907—116	143—161	258—293	685—221
954—423	207—420	400—409	791— 84
23,080—261	307—452	410— 51	44,000—164
303—110	431— 54	429—574	275— 97
314—144	448— 47	546—187	324— 23
378—302	553—483	610—213	411—445
469—228	587—599	720—551	473—328
614—350	694—233	734—339	535— 53
706—200	859— 11	743— 6	537—545
786—560	879— 72	861—354	717—523
804—502	904—386	37,099—566	885—567
852—249	923— 49	233—385	45,119— 21
881—106	994— 27	285—533	301—371
903—130	31,038— 45	322—220	355— 38
911—118	041—572	357—140	387—288
920—374	097—546	377— 67	394—141
24,051—211	112— 28	568—323	583—428
654— 63	183—401	649—103	669—315
25,112— 35	189— 10	776— 78	46,068— 98
133—357	212—550	831— 94	142—101
185—535	218—217	38,022—402	244—156
224—192	364—322	093—215	476—547
240—207	376—413	150— 77	533—394
319—516	415—398	209—197	664— 69
330—500	417—218	267— 41	665—316
395—105	461—495	476—260	703—225
521— 30	517—431	556—304	706—133
671—489	558—255	661—375	824—286
852— 57	658—454	679—511	886—165
940— 76	781—417	901—485	47,048—504
999—175	738—383	908—565	160— 39
26,124—575	818—137	39,017— 90	174— 99
130— 83	932—427	123—251	226—123
191—148	32,014—491	242—114	273—456
236—537	347— 86	277—473	287—529
356—526	386—451	340—135	380—318
670— 52	538—459	526—201	408—506
857—283	551— 50	527—390	598—184
882—418	594—292	594—453	607—528
886—461	803—515	679—246	711—584
999— 64	805—256	706—119	765—476
27,131—284	884—291	881—564	48,048—493
149—479	936—595	946—253	086—209
162—579	966—397	40,150—435	109—194
278—499	33,463— 62	361— 3	121—214
330—540	511—195	390—276	128— 88
355—363	596—343	392—108	363—568
364—532	675—576	452—149	451—270
579—543	734—153	476—442	470— 48
690—336	939— 22	675— 66	572—517
749—474	989—548	811—466	711—494
810—121	34,097— 80	823—219	738—341
828—172	253— 5	41,074—196	994—419
863—273	171—127	096—596	49,063—600
972—416	473—424	196—434	230—109
980—267	320—433	318— 34	615—139
28,019—573	350—125	476—188	645—503
067—553	360—151	678—382	905—208
089—154	509—512	680—507	997—470

Выигрыши будутъ выдаваться съ 15. Ноября 1879 года въ канцеляріи С.-Петербургскаго Совѣта дѣтскихъ пріютовъ, по Казанской улицѣ, домъ № 5, ежедневно, кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней, съ 10 часовъ утра до 4 часовъ по полудни.

Выигрыши невытребованные въ теченіе 6 мѣсяцевъ со дня настоящей публикаціи, будутъ сочтены пожертвованными въ пользу дѣтскихъ пріютовъ.

Выигрыши будутъ выдаваться предъявителямъ цѣльныхъ билетовъ.

Die Gewinne werden vom 15. November 1879 ab in der Canzlei des St. Petersburgschen Conseils der Kinderbewahranstalten, Kasansche Straße, Haus Nr. 5, täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags ausgereicht.

Gewinne, welche innerhalb 6 Monaten, vom 15. November 1878 ab gerechnet, nicht abgeholt worden sind, werden als zum Besten der Kinderbewahranstalten dargebracht, betrachtet werden.

Die Gewinne werden nur den Vorzeigern unbeschädigter Billete verabfolgt werden.

На билеты проданные въ редакціи Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей выпали слѣдующіе выигрыши:

Auf die in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung verkauften Loose sind nachstehende Gewinne gefallen:

№ des Looses.	№ des Gewinns.	Benennung des Gegenstandes.
624	68	eine Spülkumme, чаша полоскательная.
680	355	ein Trinkglas nebst Halter, подстаканникъ съ крышкою.
823	81	ein Brotkörbchen, корзинка для хлѣба.
5950	421	ein vergoldeter Präsentirteller, подносикъ золоченый.
6038	544	Messer und Gabel, вилка и ножикъ столовые.
6058	222	eine Cigarrendose, портсигаръ.
6142	426	ein vergoldetes Trinkglas nebst Theelöffel, стаканчикъ и чайная ложка, золоченые.
6182	126	ein Wärmeapparat nebst Spirituslampe, грѣлка на камфоркѣ со спиртовою лампочкой.
6238	17	ein Sauceschaale, миска для соуса.
6494	381	ein Portemonnaie, портмоне.
6617	297	Messer und Gabel, ножикъ и вилка столовые.
6792	492	desgleichen, тоже.
6838	429	ein Kaviarschaufelchen und ein Salzfäßchen, лопаточка для икры и солонка.
12717	146	ein Dessert-Messer, -Gabel und -Löffel, vergoldet, ножикъ, вилка и ложка десертные.
12729	159	zwei Gabeln und zwei Tischmesser, двѣ вилки и два ножа столовые.
12796	438	zwei Schnapsbecher, двѣ чарочки.
17750	598	ein kleiner Humpen, стопочка.
17751	113	drei Eß- und drei Dessertlöffel, три столовыя и три десертныя ложки.
17792	472	ein Dessert-Messer nebst -Gabel, вилка и ножикъ десертные.
18643	274	eine Papyrosdose, папиросница.
22124	319	ein Trinkglas nebst Salzfäßchen, стаканъ и солонка.
22165	389	ein Bartpinsel in silbernem Futteral, кисточка для бритья въ серебряномъ футлярѣ.
22207	259	ein Tischmesser, Gabel und Löffel, ножикъ, вилка и ложка столовые.
22261	43	eine Theekanne, чайникъ.
34857	115	sechs Dessertlöffel, шесть десертныхъ ложекъ.
34870	238	eine Schale nebst Schüsselchen, чашка съ блюдечкомъ.
41318	34	eine Theekanne, чайникъ.
41476	188	ein Mundspülbecken, тазикъ для полосканія рта.
41678	382	ein Saucelöffel, соусная ложка.
41680	507	ein Dessertmesser nebst Gabel, вилка и ножикъ десертные.
45119	21	ein vergoldeter Becher nebst Deckel, кубокъ съ крышкою, золоченый.

Die Moskauer Thee-Handlung

von

J. Malmberg & Co.,

Kaufstraße Nr. 18, Haus Rebinin,

empfiehlt die soeben eingetroffenen

ächten Karawanen-Thee-Sorten,

diesjähriger Ernte,

als besonders vorzüglich in Geschmack und Aroma:

Tscheu-mi-joni, aromatisch	pro Pfund Netto-Gewicht	1 Rbl.	60 Kop.	
Schwarz Augenbrauen mit rothen Blüthen	" " "	1 "	80 "	
Sun-Lan-tscho, von ausgezeichneter Güte	" " "	2 "	— "	
Mandarinen-Bouquet, fein aromatisch	" " "	2 "	20 "	
Rose Impérial, besonders hohes Aroma	" " "	2 "	50 "	
Huk-ba-o, feinste Sorte Familien-Thee	" " "	3 "	— "	

Feinster Blumenthee . . . . von 2 Rbl. — Kop. bis 10 Rbl. pro Pfund.
" gelber Thee . . . . " 3 " 50 " " 10 " " "
" grüner " . . . . " 5 " — " " 8 " " "

Durch den directen Bezug größerer Partien und deren sorgfältigste Auswahl sind wir in der angenehmen Lage, unseren werthen Abnehmern nicht nur eine durchaus reelle und gute Waare zu liefern, sondern dieselbe auch zu den möglichst billigsten Preisen berechnen zu können.

Ferner halten wir auf Lager:

Prima Raffinade-Zucker, gesägten Zucker, in regelmäßigen Stücken, **prima Warschauer Havana,** sowie die besten und gangbarsten Sorten von **Kaffee,** als: **Mocca-, Perl-, Cuba-, Ceylon-** rc., zu den billigsten Preisen, **Chocolade** von **Conradi** aus St. Petersburg, 60, 70, 80 und 100 Kop. pro Pfund, **Kindermilch-Mehl** von **Henry Nestle** in Vevey, 80 Kop., und **condensirte Schweizer Milch,** 70 Kop. pro Dose.

☞ **Depots unserer Thee-Sorten** befinden sich in **sämmtlichen größeren Handlungen der Ostseeprovinzen.**

J. Malmberg & Co.

Familien-Stiftung der Gebrüder George Andreas u. Daniel Kleberg.

Die Familienglieder werden hierdurch, behufs **Neuwahl eines Administrators,** zu einer extra-ordinairen

General-Versammlung

eingeladen. Diese soll den 8. December, um drei Uhr Nachmittags, im Comptoir der Herren **Westberg & Co., Sünderstraße Nr. 10,** abgehalten werden.

Die Administration.

Eine Brauerei,

279 Wedro groß, nebst **Mälzerei** und einer **Wassermühle,** in der Nähe Rigas, **steht zu verpachten.** — Nähere Auskunft ertheilt Ed. Thonagel, Thronfolgen-Boulevard 21, Quartier 16.

Das

deutsch-alphabetische Verzeichniß

der **Documente und Acte, welche der Stempelsteuer unterliegen und welche von derselben befreit sind,** zusammengestellt zur Anleitung bei der Anwendung des Allerhöchst am 17. April 1875 bestätigten Stempelsteuergesetzes, ist zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zum Gute Hofzumberge verzeichneten Sander Figge, d. d. 5. Februar 1879 Nr. 1991, giltig bis zum 31. December 1879.

Das Paßbüreaubillet des zu Pastorat Doblen verzeichneten Jacob Jurre Kussing, d. d. 13. September 1879 Nr. 13293, giltig bis zum 24. November 1879.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 28. Ноября 1879 года.